



Texte aus dem Koran

Im Koran selbst findet man folgende „Erzählung“ zum Opferfest:

Sure 37: Die sich reihen, Verse 102-109

Als dieser [der Sohn Abrahams] das Alter erreichte, dass er [Abraham] mit ihm laufen konnte, sagte er: „Mein lieber Sohn, ich sehe im Schlaf, dass ich dich schlachte. Schau jetzt, was du meinst.“ Er sagte: „O mein Vater, tu, was dir befohlen wird. Du wirst finden, so Gott will, dass ich zu den Standhaften gehöre.“ Als sie sich beide ergeben gezeigt hatten und er [Abraham] ihn [seinen Sohn] auf die Stirn niedergeworfen hatte, riefen Wir zu ihm: „O Abraham, du hast das Traumgesicht wahr gemacht.“ So vergelten Wir den Rechtschaffenen. Das ist die offenkundige Prüfung. Und wir lösten ihn mit einem großen Schlachtopfer aus. Und wir ließen seinen Ruf unter den späteren Generationen fortbestehen. Friede sei über Abraham.

Quelle: Der Koran, übersetzt von Adel Theodor Khoury, Gütersloh, 2. Auflage, 1987